



Langschlag, im November 2012

### **HEIZKOSTENZUSCHUSS 2012/2013**

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2012/2013 in Höhe von

**€ 15000**

zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann für die nachstehend angeführten Personengruppen am Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis spätestens **30. April 2013** beantragt werden.

#### Den Heizkostenzuschuss sollen erhalten:

- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG  
- **AusgleichszulagenbezieherInnen**
- Bezieher einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld / Notstandshilfe den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung auf das entsprechende Konto.

Bei Nichtangabe einer Kontoverbindung wird automatisch eine Postanweisung durchgeführt.

Zur Überprüfung des Anspruches ist der **Nachweis aller Einkünfte – Pensionsbescheid** und **Kontoauszug** (betreffend der Angabe des BIC Codes und des IBAN) – der im **gemeinsamen Haushalt lebenden Personen** notwendig.

**Einkommenshöchstgrenze – Brutto – für 2012:**

<b>Alleinstehende</b>	<b>€ 814,82</b>
<b>Ehepaare, Lebensgefährten</b>	<b>€ 1.212,68</b>

Für jedes weitere Kind ist ein Betrag von **€ 146,58** hinzuzurechnen.

## **WINTERDIENST**

Da es wieder an der Zeit ist, die Gemeindestraßen auf den bevorstehenden Winter vorzubereiten, möchten wir Sie wieder um die bewährte Zusammenarbeit in den Ortschaften bitten.

Neben dem Setzen der **Schneestangen** und der **Schneegitter**, ersuchen wir auch wieder die zu räumenden Straßen von jeglichem **Bewuchs** und **überhängenden Ästen** frei zu halten.

Die Entfernung des Schneeauswurfes bei Haus- und Grundstückseinfahrten ist von den jeweiligen Eigentümern selbst vorzunehmen.

Weiters möchten wir noch auf die gesetzliche Räum- und Streupflicht der Gehsteige bzw. Gehwege innerhalb von Ortsgebieten, gemäß den Bestimmungen der StVO, hinweisen.

## **GEBARUNGSEINSCHAU**

In August wurde durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Gemeinden, eine Gebarungseinschau gemäß § 89 Abs. 1 NÖ Gemeindeordnung 1973 durchgeführt.

Auf Grund dieses Prüfungsergebnisses der Aufsichtsbehörde müssen seitens der Marktgemeinde Langschlag Anpassungen im Abgaben- bzw. Gebührenssektor durchgeführt werden.

### **Hundeabgabe:**

Die Hundeabgabe in der derzeitigen Höhe von € 1500, kann laut Prüfbericht als nicht mehr zeitgemäß angesehen werden. Sie ist entsprechend zu valorisieren und auf den heutigen Geldwert anzupassen.

### **Friedhof:**

Die Friedhofsgebühren wurden letztmalig mit 01. Jänner 2002 angehoben. Um den Gebührenhaushalt „Friedhof“ im mehrjährigen Durchschnitt (5 Jahre) kostendeckend zu führen, ist ebenfalls eine entsprechende Wertanpassung erforderlich.

### **Abwasserbeseitigung:**

Da sich der Baukostenindex und der Verbraucherpreisindex laufend erhöhen mussten die Einheitssätze neu berechnet und ebenfalls angepasst werden. In Zusammenarbeit mit der Abteilung Siedlungswasserwirtschaft des Amtes der NÖ Landesregierung wurden Betriebsfinanzierungspläne zur Neuberechnung der Einheitssätze für die Kanaleinmündungsabgabe bzw. Kanalbenützungsgebühr erstellt.

Auf Grund dieser Betriebsfinanzierungspläne hat der Gemeinderat der Marktgemeinde Langschlag in der Sitzung am 11. Oktober 2012 eine neue **Kanalabgabenordnung** beschlossen.

Die nachstehenden Einheitssätze je m<sup>2</sup> Berechnungsfläche der Kanaleinmündungsabgaben und der Kanalbenützungsgebühren wurden festgelegt. Für die ABA Kasbach gelten die nachstehenden Gebühren sofort für alle anderen Kläranlagen ab 1. Jänner 2013.

#### **Abwasserbeseitigungsanlage Langschlag und Kainrathschlag**

Kanaleinmündungsabgabe: Mischwasserkanal € 13,60  
Schmutzwasserkanal € 13,10  
Regenwasserkanal € 1,00

Kanalbenützungsgebühr: € 2,15

#### **Abwasserbeseitigungsanlage Kogschlag und Mittelberg**

Kanaleinmündungsabgabe: Schmutzwasserkanal € 13,10

Kanalbenützungsgebühr: € 2,15

#### **Abwasserbeseitigungsanlage Kasbach**

Kanaleinmündungsabgabe: Schmutzwasserkanal € 13,10

Kanalbenützungsgebühr: € 2,15

#### **Abwasserbeseitigungsanlage Kleinpertholz**

Kanaleinmündungsabgabe: Schmutzwasserkanal € 9,12

Kanalbenützungsgebühr: € 1,96

Zu diesen Beträgen ist noch die gesetzliche Mehrwertsteuer von 10 % hinzuzurechnen.

## NÖ BAUORDNUNG 1996 – FRISTEN UND BEWILLIGUNGSPFLICHT

Im Rahmen der Gebarungseinschau erfolgte auch eine Kontrolle der Bauakten. Dabei wurde festgestellt, dass bei mehreren Bauvorhaben die Meldung des Baubeginns, des Bauführers und der Fertigstellung nicht erfolgt sind.

Die **betroffenen Bauwerber** müssen wir auf folgende Bestimmungen aufmerksam machen:

- Gemäß § 24 der NÖ Bauordnung 1996 **erlischt das Recht aus einem Baubewilligungsbescheid** (§ 23 Abs. 1), wenn die Ausführung des bewilligten Bauvorhabens **nicht**
  - \* **binnen 2 Jahren** ab dem Eintritt der Rechtskraft des Bescheides **begonnen** oder
  - \* **binnen 5 Jahren** ab ihrem Beginn **vollendet** wurde.

Nach Abs. 5 leg.cit. besteht die **Möglichkeit die Frist für die Vollendung** eines bewilligten Bauvorhabens **zu verlängern**, wenn der Bauherr dies vor ihrem Ablauf bei der Baubehörde beantragt und das Bauvorhaben innerhalb einer angemessenen Nachfrist vollendet werden kann.

➔ Das heißt, falls Sie Ihr Bauvorhaben innerhalb von 5 Jahren ab Baubeginn nicht fertigstellen können, wäre **vor Ablauf dieser Zeitspanne** schriftlich um Verlängerung anzusuchen.

- Gemäß § 26 Abs. 1 NÖ Bauordnung, LGBl. 8200, **hat der Bauwerber das Datum des Beginns der Ausführung der Baubehörde vorher anzuzeigen.**
- Gemäß § 30 Abs. 1 NÖ Bauordnung hat der Bauherr die Fertigstellung eines bewilligten Bauvorhabens der Baubehörde anzuzeigen. Anzeigepflichtige Abweichungen sind in dieser Anzeige anzuführen.
- Gemäß § 37 Abs. 1 Z.4 leg.cit. begeht derjenige eine **Verwaltungsübertretung**, der die Anzeige des Baubeginns oder die Bekanntgabe des Bauführers unterlässt.
- Gemäß § 37 Abs. 1 Z. 6 leg. cit. begeht derjenige eine **Verwaltungsübertretung**, der ein Bauwerk vor Anzeige der Fertigstellung und Vorlage der Bescheinigungen, Befunde und Pläne nach § 30 Abs. 2 oder vor Feststellung der bewilligungsgemäßen Ausführung durch die Baubehörde benützt.

Es wurde im Zuge der Gebarungseinschau ausdrücklich darauf hingewiesen, dass der Bürgermeister Verwaltungsübertretungen an die Bezirkshauptmannschaft zu melden hat. Diese hat anschließend ein Verwaltungsstrafverfahren einzuleiten.

**Sollten Sie Bauwerke errichtet haben auf die die oben angeführten Säumnisse bzw. Verstöße zutreffen, ersuchen wir zur Vermeidung eines Verwaltungsstrafverfahrens um sofortige Nachreichung der oben erwähnten gesetzlich vorgeschriebenen Meldungen.**

**Fälschlicherweise herrscht leider oft die Meinung, dass die Errichtung von Gebäuden nur bewilligungspflichtig ist, wenn ein festes Fundament bzw. eine feste Bodenplatte hergestellt wird.**

**Der § 14 Zi. 1 der NÖ Bauordnung 1996 besagt, dass Neu- und Zubauten von Gebäuden generell einer Baubewilligung (unabhängig der Fundamentausführung und Größe) bedürfen.**

Für ein baubehördliches Bewilligungsverfahren sind gem. § 18 der NÖ Bauordnung folgende Einreichunterlagen nötig:

- **Schriftlicher Antrag**
- **Nachweis des Grundeigentums (Grundbuchsabschrift):**  
höchstens 6 Monate alt **oder** Nachweis des Nutzungsrechtes
- **Bautechnische Unterlagen:**  
**Bauplan (§ 19 Abs. 1 und Baubeschreibung (§ 19 Abs. 2) je dreifach**
- **Energieausweis (3-fach) bei Neu- und Zubauten** sowie bei Abänderungen von Gebäuden (§ 43 Abs. 3) und bei umfassenden Sanierungen von Gebäuden mit einer konditionierten Netto-Grundfläche von mehr als 1000 m<sup>2</sup>, sofern diese technisch, funktionell und wirtschaftlich realisierbar sind.

(Alle Antragsbeilagen sind von den Verfassern, den Grundeigentümern und Bauwerbern zu unterfertigen. *Die Verfasser der bautechnischen Unterlagen (z.B. Baupläne, Beschreibungen, Berechnungen) sind – unabhängig von behördlichen Überprüfungen – für die Vollständigkeit und Richtigkeit der von ihnen erstellten Unterlagen verantwortlich.*

Für Auskünfte zur NÖ Bauordnung stehen Ihnen die Mitarbeiter des Gemeindeamtes Langschlag gerne zur Verfügung.

Informationen erhalten Sie auch auf der Homepage des Landes NÖ unter [www.noel.gv.at](http://www.noel.gv.at)

## WALDBRANDGEFAHR - AUFHEBUNG DER VERORDNUNG

Aufgrund der nunmehrigen klimatischen Verhältnisse ist die akute Waldbrandgefahr in den Wäldern nicht mehr gegeben.

Die **Verordnung** der Bezirkshauptmannschaft Zwettl vom 22. März 2012, Kennzeichen ZTL1-A-07147006, betreffend Waldbrandgefahr **wurde** daher **aufgehoben**.

\*\*\*\*\*

### TIPPS

für die Gesundheit



**Das befreit die Nase** - ein kleines Stück Butter am Abend vor dem Einschlafen links und rechts auf den oberen Nasenbereich streichen



\*\*\*\*\*

Herausgeber, Druck und Gestaltung: Gemeindeamt Langschlag, 3921 Langschlag, Marktplatz 37  
e-mail: [gemeinde@langschlag.gv.at](mailto:gemeinde@langschlag.gv.at) ; Telefon: 02814/8218 Fax: DW 4  
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Herbert Gottsbachner  
Alle Rechte vorbehalten – Nachdruck nur mit Genehmigung

## ANALYSE DER TRINKWASSERUNTERSUCHUNG

Nachstehend geben wir Ihnen die Ergebnisse der im Juli durch das WSB Labor durchgeführten Trinkwasseruntersuchung der **VWA Langschlag** und **Kainrathschlag** bekannt:



Probe: **02013-04/12** Trinkwasser

Ortsnetz Langschlag, Gemeindeamt

Probeneingang 11.07.2012

Analytik von: 11.07.2012 bis 14.07.2012

Parameter	Dim	Messwert	VB	GW/RW	Anmerkung	SOP	Akk
Temperatur	°C	<b>14,9</b> +/- 0,36		--- / 25		204	A
pH-Wert		<b>6,2</b> +/- 0,16		--- / 6,5 - 9,5		201	A
El. Leitfähigkeit (g20; mit Temp. komp.)	µS/cm	<b>77,0</b> +/- 6,00		--- / 2.500		202	A
UV-Durchlässigkeit (254nm, d=10cm)	%	<b>81</b> +/- 4,3				210	A
Färbung (436 nm)	1/m	<b>&lt; 0,02</b> +/-		--- / 0,5		211	A
Säurekapazität Ks 4,3	mmol/l	<b>0,39</b> +/- 0,061				309	A
Karbonathärte	°dH	<b>1,1</b> +/- 0,17				309	A
Gesamthärte (berechnet)	°dH	<b>1,9</b> +/- 0,40				308	A
Permanganatindex	mg/l O2	<b>&lt; 0,5</b> +/-		--- / 5,0		311	A
Ammonium	mg/l	<b>&lt; 0,02</b> +/-		--- / 0,5		342	A
Nitrit	mg/l	<b>&lt; 0,006</b> +/-		0,1 / ---		341	A
Nitrat	mg/l	<b>7,5</b> +/- 0,50		50 / ---		404	A
Chlorid	mg/l	<b>&lt; 2</b> +/-		--- / 200		404	A
Sulfat	mg/l	<b>13,6</b> +/- 1,42		--- / 250		404	A
Kalzium	mg/l	<b>11,7</b> +/- 1,52		--- / 400		401	A
Eisen	mg/l	<b>&lt; 0,026</b> +/-		--- / 0,2		401	A
Magnesium	mg/l	<b>1,3</b> +/- 0,20		--- / 150		401	A
Mangan	mg/l	<b>&lt; 0,006</b> +/-		--- / 0,05		401	A
Kalium	mg/l	<b>0,85</b> +/- 0,100		--- / 50		401	A
Natrium	mg/l	<b>5,2</b> +/- 0,86		--- / 200		401	A
Keimzahl bei 22°C/1ml/68h	KBE	<b>0</b> +/-		--- / 100 (10)		501	A
Keimzahl bei 37°C/1ml/44h	KBE	<b>0</b> +/-		--- / 20 (10)		501	A
Escherichia coli (in 100 ml)		<b>0</b> +/-		n.n. / ---		502	A
Coliforme Keime (in 100 ml)		<b>0</b> +/-		--- / n.n.		502	A
Enterokokken (in 100 ml)		<b>0</b> +/-		n.n. / ---		503	A

Bemerkung zur Probe:

### Zusammenfassende Beurteilung

Das Wasser der **VWA Langschlag** entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist somit zur Verwendung als **Trinkwasser geeignet**.

## WVA Kainratschlag

### Gegenstand der Untersuchung

Chemisch-bakteriologische Kontrolluntersuchung von Trinkwasser der WVA Langschlag. Untersuchungsumfang gemäß Verordnung über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung BGBl. II 304/2001 i.d.g.F. (Mindestuntersuchung).  
Überprüfung der Trinkwasseranlage gemäß SOP 108 (Inspektion von Wasserversorgungsanlagen)

Probe: **02013-06/12** Trinkwasser

Ortsnetz, Fam. Schneider

Probeneingang 11.07.2012

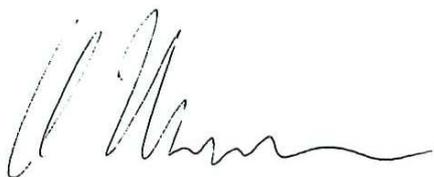
Analytik von: 11.07.2012 bis 14.07.2012

Parameter	Dim	Messwert	VB	GW/RW	Anmerkung	SOP	Akk
Temperatur	°C	17,7	+/- 0,36	— / 25		204	A
pH-Wert		6,0	+/- 0,16	— / 6,5 - 9,5		201	A
El. Leitfähigkeit (g20; mit Temp. komp.)	µS/cm	72,0	+/- 6,00	— / 2.500		202	A
UV-Durchlässigkeit (254nm, d=10cm)	%	82	+/- 4,3			210	A
Färbung (436 nm)	1/m	< 0,02	+/-	— / 0,5		211	A
Säurekapazität Ks 4,3	mmol/l	0,41	+/- 0,064			309	A
Karbonathärte	°dH	1,2	+/- 0,18			309	A
Gesamthärte (berechnet)	°dH	1,3	+/- 0,27			308	A
Permanganatindex	mg/l O2	< 0,5	+/-	— / 5,0		311	A
Ammonium	mg/l	< 0,02	+/-	— / 0,5		342	A
Nitrit	mg/l	< 0,006	+/-	0,1 / —		341	A
Nitrat	mg/l	< 1	+/-	50 / —		404	A
Chlorid	mg/l	< 2	+/-	— / 200		404	A
Sulfat	mg/l	12,6	+/- 1,31	— / 250		404	A
Kalzium	mg/l	7,4	+/- 0,97	— / 400		401	A
Eisen	mg/l	< 0,026	+/-	— / 0,2		401	A
Magnesium	mg/l	1,3	+/- 0,20	— / 150		401	A
Mangan	mg/l	< 0,006	+/-	— / 0,05		401	A
Kalium	mg/l	0,78	+/- 0,092	— / 50		401	A
Natrium	mg/l	5,7	+/- 0,95	— / 200		401	A
Keimzahl bei 22°C/1ml/68h	KBE	0	+/-	— / 100 (10)		501	A
Keimzahl bei 37°C/1ml/44h	KBE	4	+/-	— / 20 (10)		501	A
Escherichia coli (in 100 ml)		0	+/-	n.n. / —		502	A
Coliforme Keime (in 100 ml)		0	+/-	— / n.n.		502	A
Enterokokken (in 100 ml)		0	+/-	n.n. / —		503	A

Bemerkung zur Probe:

### Zusammenfassende Beurteilung

Das Wasser der **VVA Kainratschlag** entspricht im Rahmen des durchgeführten Untersuchungsumfanges den geltenden lebensmittelrechtlichen Vorschriften und ist somit zur Verwendung als **Trinkwasser geeignet**.



Christian Fallmann  
(Projektleiter)

Krems, am 12.09.2012



**WSB Labor GmbH**

Akkreditierte Prüf- und Inspektionsstelle  
3100 St. Pölten, Dr.-Lustkandl-Gasse 2  
Tel. 027 32 / 7665 Fax / 55, office@wsblabor.at

**DI Walter Liegl**

(Leiter des Prüflabors)

## Langschlag nimmt die Entwicklung der Region ernst.

*Das Projekt „Wohnen im Waldviertel“ wird bis 2015 weitergeführt. Die Gemeinde setzt sich weiterhin dafür ein, die Abwanderung aus der Region zu bremsen und den Zuzug von außen zu erhöhen.*

### **Neue Ideen für ein wichtiges Projekt.**

Auch in der nächsten Projektetappe wollen alle teilnehmenden Gemeinden und Partner ordentlich mit anpacken, um die Region weiter voran zu treiben. Der Wohn- und Lebensstandort Waldviertel soll noch intensiver vermarktet werden, um immer mehr Menschen vom „Wohnen im Waldviertel“ zu überzeugen. Denn die Region hat eine Menge zu bieten!

### **Wohnen im Waldviertel – Wo das Leben neu beginnt.**

Auf der einen Seite die Lebensqualität, um die uns viele beneiden. Auf der anderen Seite neue Verkehrsanbindungen, moderne Infrastruktur und innovative Betriebe und Produkte, die Arbeitsplätze in unsere Region bringen.

Doch obwohl mittlerweile **jährlich 4.000 Personen** als Hauptwohnsitzer ins Waldviertel ziehen, weil die Region als Wohnstandort wieder nachgefragt wird, haften **Klischees und Vorurteile** hartnäckig am Image der Region.

### **Sie wollen mithelfen, das Image der Region zu verbessern?**

Persönliche Empfehlungen sind die besten Werbeträger. Um möglichst vielen Menschen die Vorzüge des Waldviertels näherzubringen suchen wir Personen, die als „Botschafter/innen“ in ihrem privaten und beruflichen Umfeld über den Wohnstandort berichten.

### **Werden Sie Botschafter/in des Waldviertels.**

Helfen Sie mit, Menschen dazu zu ermutigen ins Waldviertel zu ziehen oder hier zu bleiben. Ganz einfach im Gespräch. Im Büro, auf der Baustelle oder bei Kundenbesuchen; bei Festen, Veranstaltungen oder am Fußballplatz, bei Treffen mit Freunden oder Familienfeiern.

**Melden Sie sich an unter [www.wohnen-im-waldviertel.at/botschafter](http://www.wohnen-im-waldviertel.at/botschafter) und erhalten kostenfrei eine Botschafter-Mappe samt Abzeichen.**

Auf [www.wohnen-im-waldviertel.at](http://www.wohnen-im-waldviertel.at) finden Sie eine umfassende **Präsentation des Waldviertler Wohnumfeldes**. Wo gibt es freie Arbeitsplätze in der Region? Wo kann mein Kind in die Schule gehen? Wie weit ist es zum nächsten Einkaufszentrum? Welche Direktvermarkter und Nahversorger gibt es in der Umgebung? Wo liegt die nächste Arztpraxis? In welchem Verein kann ich mich engagieren? u.s.w.

### **Ein Besuch lohnt sich auf jeden Fall!**

Mehr Infos erhalten Sie sehr gerne bei den Mitarbeitern der Marktgemeinde Langschlag unter 02814/8218 oder [sigl@langschlag.gv.at](mailto:sigl@langschlag.gv.at) .